

Vorsitzender

C D U-Fraktion, August-Bendler-Straße 3a, 58332 Schwelm

An den
Bürgermeister der Stadt Schwelm
Herrn Jochen Stobbe
Rathaus – Hauptstraße 14
58332 Schwelm

Oliver F l ü s h ö h
An der Obstwiese 9
58332 Schwelm
Tel.: 02336-10731
Mobil: 0172-2849837
Email: flueshoeh@gmx.de

12. Februar 2014

**Interkommunale Gewerbeflächen
Machbarkeitsstudie zur interkommunalen Gewerbeflächenentwicklung**

Sehr geehrter Herr Stobbe,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Schwelm bittet Sie, den nachfolgenden Tagesordnungspunkt auf die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Stadtentwicklung am 11. März 2014 aufzunehmen:

Notwendigkeit zusätzlicher Gewerbeflächen in Schwelm – Machbarkeitsstudie interkommunale Gewerbeflächenentwicklung als Chance nutzen

Zu diesem Tagesordnungspunkt stellt sie nachfolgenden Antrag:

Die Verwaltung wird aufgefordert, die Ergebnisse aus der Machbarkeitsstudie zur interkommunalen Gewerbeflächenentwicklung kurzfristig vorzustellen. Ferner leitet sie zeitnah einen Diskussionsprozess ein, der die (Gewerbe-) flächenentwicklung in der Stadt Schwelm zum Gegenstand hat.

Begründung:

Die CDU-Fraktion ist der festen Überzeugung, dass wir für die dauerhafte Wettbewerbsfähigkeit Schwelmer Unternehmen sowie die Erhaltung und Schaffung von Entwicklungschancen dringend neue Gewerbeflächen in Schwelm und Umgebung benötigen.

Auf diesen Aspekt haben jüngst Vertreter der SIHK hingewiesen.

Nicht zuletzt ist die mit einer Erweiterung der Gewerbeflächen verbundene Verbreiterung der Einnahmebasis aus der Gewerbesteuer aber auch ein patentenes Mittel, um dauerhaft Steuererhöhungen zu vermeiden.

Die CDU-Fraktion hat auf diese Aspekte zuletzt in der Diskussion um die Entwicklung des Bahnhofs Loh hingewiesen.

Seit heute liegt der Politik die Endfassung der Machbarkeitsstudie zur interkommunalen Gewerbeflächenentwicklung vor.

Im Rahmen des nunmehr anstehenden Diskussionsprozesses ist nach Auskunft der Kreisverwaltung zu berücksichtigen, dass größere neue Gewerbestandorte zunächst regionalplanerisch im neuen Regionalplan Ruhr gesichert werden müssten. Nach Auskunft des dafür zuständigen Regionalverbandes Ruhr solle das Aufstellungsverfahren zu dem Plan in der zweiten Jahreshälfte beginnen.

Aus Sicht der CDU-Fraktion ist es also zwingend erforderlich, dass sich die Politik in Schwelm sehr zeitnah mit dem Thema auseinandersetzt.

Die Diskussion muss die Gewerbeflächenentwicklung in der Stadt wie auch diejenige über die Stadtgrenzen hinaus umfassen.

Soweit notwendig, muss darüber hinaus auch die gesamte Flächenentwicklung, also auch die Flächen zum Wohnen und Leben in die Erörterungen einbezogen werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Oliver Flühöh